

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 80 (2005)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Idylle in rotem Backstein  
**Autor:** Lanfranconi, Paula  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-107395>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

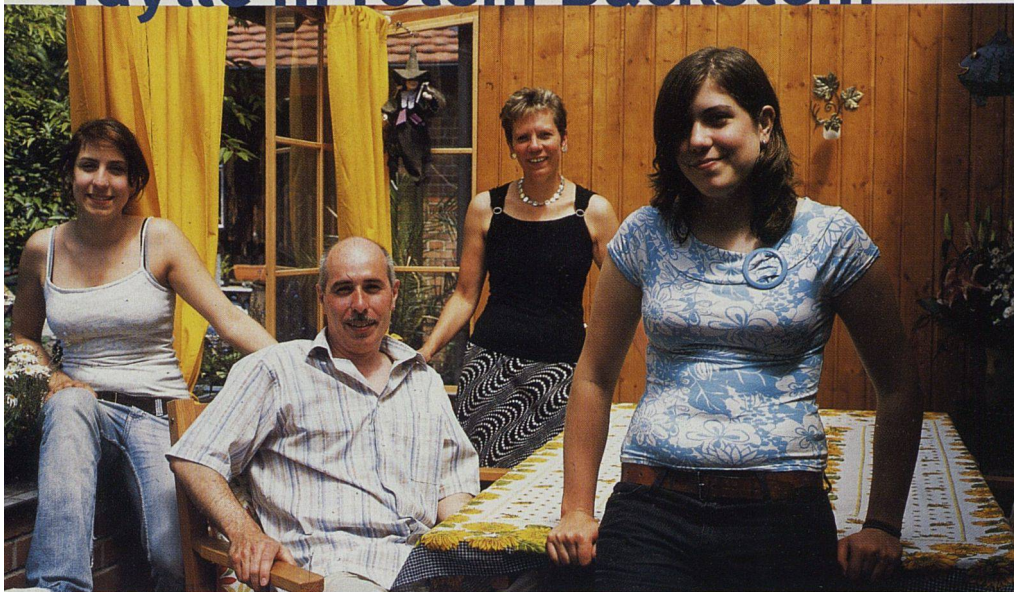
**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wohnen im historisch wertvollen Reihenhauss  
(Wohngenossenschaft Vogelsang, Basel)

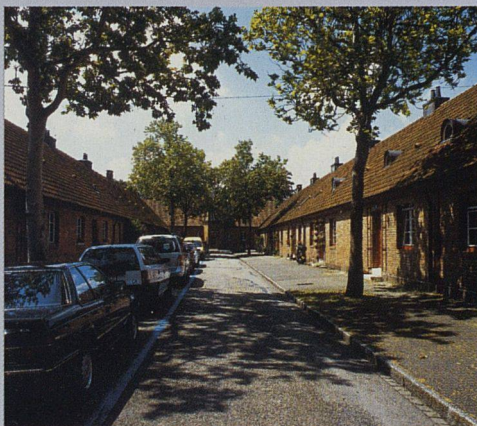
## Idylle in rotem Backstein



Text: Paula Lanfranconi  
Fotos: Merly Knörle

Das denkmalgeschützte Haus der Familie Blösch stammt aus den 1920er-Jahren; entworfen hat die Siedlung der Wohngenossenschaft Vogelsang der bekannte Architekt Hans Bernoulli.

Pia und Christian Blösch haben «ihr» 5½-Zimmer-Reihnhaus in Basel selber umgebaut: Ein denkmalgeschütztes Paradies in Backstein.



Titelbild: Merly Knörle

Es ist, als würde man mit einem Schlag nach Merry Old England versetzt: Unvermittelt ragen, wie Inseln, niedrige Häusergevierte aus rotem Backstein aus dem Basler Häusermeer. In ihren Vorgärtchen wachsen Rosen, Feigen und Glyzinien. Pia und Christian Blösch wussten sofort: Hier wollten sie mit ihren Töchtern Stefanie und Janine wohnen. Sie meldeten sich bei der Wohngenossenschaft Vogelsang an. Warteten sechs Jahre, hatten die Hoffnung fast aufgegeben – die Töchter waren bereits 11 bzw. 8 –, als es plötzlich klappte. «Ich musste heulen vor Freude», erinnert sich Pia Blösch.

Blöschs war aber auch bewusst, dass eine Menge Arbeit auf sie zukam. Die denkmalgeschützte Siedlung, erbaut vom berühmten Architekten Hans Bernoulli, ist rund achtzig Jahre alt und war gedacht für Familien mit vielen Kindern. An Blöschs Häuschen hatte man lange nichts mehr gemacht. In der Küche standen ein einfacher Gasherd und ein Stein-

trog, an den Wänden klebte ein Mix aus Blümchentapeten, der Dachstock bestand aus rohen Balken. Wers moderner möchte, muss selber in den Sack langen, die Genossenschaft übernimmt nur Renovationskosten bis rund 20 000 Franken.

Christian Blösch ist gelernter Elektromonteur und gewohnt, anzupacken. «Ich sah meinen Mann selten damals», erzählt Pia Blösch. «Nach Feierabend ging er mit Kollegen sofort zur Arbeit ins Häuschen.» Ein paar Monate später war dieses nicht wiederzuerkennen. Aus dem rohen Dachstock war ein gemütliches Wohnzimmer geworden, das benachbarte Mansardenzimmerchen hatte sich in einen Büro- und Bastelraum verwandelt. Die beiden Kinderzimmer waren nach den Wünschen der Töchter gestrichen und die Küche erglänzte in modernstem Komfort. Aus dem Schopf war eine Waschküche geworden und aus dem Sitzplatz ein veritabler Wintergarten.

Arbeit und Material im Wert von rund 100 000 Franken haben Blöschs in «ihr» Häuschen investiert. Dafür stehen ihnen jetzt fünfeinhalb Zimmer mit über 100 Quadratmetern Wohnfläche plus Garten zur Verfügung – und das für einen Zins von gerade mal 1300 Franken im Monat. Fünf Jahre wohnen sie jetzt hier. Nachteile? Pia Blösch fallen nur Vorteile ein. «Das Wichtigste», sagt sie, «ist für uns der Platz.» Genug Raum, damit die Töchter, inzwischen 16 bzw. 13, ihre Freunde und Kolleginnen nach Hause bringen können. Blöschs sind gesellig. Man lädt die Nachbarn spontan zu einem Glas Wein. Lernt einander beim gemeinsamen Gartenzaunflicken von einer anderen Seite kennen. Und hofft, hier gemeinsam alt zu werden. Aber das ist noch weit weg, Christian Blösch ist 41, seine Frau 39. Von hier einmal wegzuziehen – nein, das kann sich Pia Blösch nicht vorstellen: «Hier ist es doch wie in den Ferien – gemütlich, ruhig. Einfach schön.»

wohnenextra